

Fortbildungsseminare der KZV Hessen 2021 und 2022

Datum	Uhrzeit	Thema	Ort	Gebühr
29.04.2022	14:00	Beratungsseminar 1, Teil 1 KCH	Frankfurt am Main	40 €
04.05.2022	14:00	Beratungsseminar 1, Teil 2 WiPr	Frankfurt am Main	40 €
11.05.2022	14:00	Beratungsseminar 2, Teil 1 ZE FZ 1-4	Frankfurt am Main	40 €
13.05.2022	14:00	Beratungsseminar 2, Teil 2 ZE FZ 5-7	Frankfurt am Main	40 €
18.05.2022	14:00	Beratungsseminar 3, KB u. PAR	Frankfurt am Main	40 €
09.09.2022	14:00	Beratungsseminar 1, Teil 1 KCH	Frankfurt am Main	40 €
14.09.2022	14:00	Beratungsseminar 1, Teil 2 WiPr	Frankfurt am Main	40 €
16.09.2022	14:00	Beratungsseminar 3, KB u. PAR	Frankfurt am Main	40 €
21.09.2022	14:00	Beratungsseminar 2, Teil 1 ZE FZ 1-4	Frankfurt am Main	40 €
23.09.2022	14:00	Beratungsseminar 2, Teil 2 ZE FZ 5-7	Frankfurt am Main	40 €
23.11.2022	14:00	Beratungsseminar 1, Teil 2 WiPr	Online-Live-Seminar	25 €
25.11.2022	14:00	Beratungsseminar 1, Teil 1 KCH	Online-Live-Seminar	25 €
30.11.2022	14:00	Beratungsseminar 2, Teil 1 ZE FZ 1-4	Online-Live-Seminar	25 €
02.12.2022	14:00	Beratungsseminar 2, Teil 2 ZE FZ 5-7	Online-Live-Seminar	25 €
09.12.2022	14:00	Beratungsseminar 3, KB u. PAR	Online-Live-Seminar	25 €

Für die Teilnahme an den oben aufgeführten Veranstaltungen werden jeweils 4 Fortbildungspunkte erteilt. Fortbildungen der zahnärztlichen Körperschaften in Hessen entsprechen den Vorgaben von BZÄK und DGZMK und werden als Fortbildungsnachweis anerkannt.

Bitte werfen Sie regelmäßig einen Blick auf die Fortbildungsseite der KZV Hessen, um auf dem aktuellen Stand zu bleiben: www.kzvh.de → Beruf → Fortbildung. Sollte es einen Wechsel von Präsenzseminaren zu Online-Seminaren geben, wird Ihre Anmeldung nicht übernommen – Ihre erneute Anmeldung ist dann erforderlich.

21. Tag der KZVH am 19. März 2022

Rabatt für
Frühbuchende
bis 15.01.2022!

Wissenschaftliche Leiter:



Prof. Dr. Dr. Dr. Robert Sader,
Direktor der Klinik für Mund-,
Kiefer- und Plastische
Gesichtschirurgie,
Universitätsklinikum
Frankfurt



Prof. Dr. Frank Schwarz,
Direktor der Poliklinik für
Zahnärztliche Chirurgie
und Implantologie,
Universitätsklinikum
Frankfurt

Veranstaltungsapp: EventMobi

Wer ist der Referent, wer die Referentin? Wo ist der Seminarraum? Wann fängt der erste Vortrag an? Wer den Tag der KZVH am 19. März 2022 im Kap Europa, Frankfurt, besucht, findet auf solche Fragen über eine spezielle App schnell eine Antwort. Sie heißt EventMobi.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Tag der KZVH können die App in allen App-Stores kostenlos herunterladen. Um die App nutzen und auf die Veranstaltungsinformationen zugreifen zu können, ist ein Event-Code erforderlich, den alle Teilnehmenden nach ihrer Anmeldung von der KZV Hessen erhalten (Online-Anmeldung über www.kzvh.de, Anmeldeseite Tag der KZVH).



Tag der KZVH
am 19. März 2022

kap
europa

"Für die
Teilnahme am
Tag der KZVH gilt
die 2G-Regel.
Geimpft oder
genesen."

Kap Europa
Komplexhaus der Messe Frankfurt

Wie bereits in den Jahren 2018 und 2020 findet der Tag der KZVH im Kap Europa in Frankfurt statt

Wissenschaftliches Programm

- | | |
|--|---|
| 09.00–09.30 Begrüßung und Einführung in das Thema
<i>Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Prof. Dr. Frank Schwarz, Stephan Allroggen</i> | 14.00–14.45 Systematische Erkrankungen und Parodontitis
<i>Prof. Dr. Søren Jepsen</i> |
| 09.30–10.15 Immunologie und Zahnmedizin
<i>Prof. Iain Chapple</i> | 14.45–15.30 Ästhetische, minimal-invasive Restaurationen
<i>Prof. Dr. Gabriel Krastl</i> |
| 10.15–11.00 Coronapandemie, Folgen und die Zukunft
<i>Prof. Dr. Sandra Ciesek, Prof. Dr. med. René Gottschalk</i> | 16.00–16.45 Parodontale Regeneration
<i>Prof. Dr. Anton Sculean, Bern</i> |
| 11.30–12.15 Adhäsivbrücken
<i>Prof. Dr. Matthias Kern</i> | 16.45–17.00 Schlussworte
<i>Prof. Dr. Dr. Robert Sader, Prof. Dr. Frank Schwarz, Stephan Allroggen</i> |
| 12.15–13.00 Endo
<i>Prof. Dr. Christian Gernhardt</i> | |

Seminarprogramm für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisteams

- 09.00–10.30 Plastische Parodontalchirurgie
Dr. Jochen Tunkel, Bad Oeynhausen
- 09.00–10.30 Recalltreue? Keine Magie, sondern
Motivation
Nicole Graw, Hamburg
- 10.00–13.00 Kommunikation und Körpersprache in der
Zahnarztpraxis – klug und kompetent zum
Erfolg
Betül Hanisch, Freiburg
- 11.00–12.30 Patienten-Informationen rund um die
Prophylaxe mit Brillanz
Annette Schmidt, Tutzing
- 13.30–15.00 Medizin trifft Zahnmedizin – Richtige
Terminierung von Risikopatienten
Dr. Catherine Kempf, Pullach
- 13.30–15.00 Gelebtes Mundhygiene-Wissen und
-Können
Annette Schmidt, Tutzing
- 13.30–15.00 Die neue PA-Richtlinie: Beantragung,
Abrechnung und Dokumentation – eine
Anleitung für das Praxisteam
Cornelia Lauer, KZVH Frankfurt
- 13.30–15.00 BWL und Prophylaxe
Dr. Bernd Hartmann, Münster
- 13.30–17.00 Alterszahnheilkunde
*Dr. Antje Köster-Schmidt, Wiesbaden;
Dr. Dr. Josef Schardt, Limburg*
- 15.30–17.00 Ressource Personal – Mitarbeiter fair
entlohnen, effizient einsetzen und lange
halten
Diana Haber, Solvi GmbH
- 15.30–17.00 Kommunikation, Intervention in der
PAR-Behandlung
Stefanie Kurzschenkel, Hanau
- 15.30–17.00 Warum Wahrnehmung nicht zwingend
wahr ist und was das für das Miteinander
im Team bedeutet
Dr. Susanne Woitzik, Düsseldorf

Stand: 23..11.2021

Programmänderungen und Zeitverschiebungen vorbehalten.

Buchbar über www.kzvh.de,
Rubrik Mitglieder → Tag der KZVH



Wissenschaftliche Vorträge und Seminare



Vorträge/Seminare für das Praxisteam



Ganztägige Dentalausstellung



Austausch mit Kolleginnen und Kollegen

Seminarinhalte

Wissenschaftliches Programm

10.15–11.00 Uhr: Die Covid-19-Pandemie aus Sicht einer Virologin, Prof. Dr. Sandra Ciesek

Wie alle anderen auch, haben wir am Institut für Medizinische Virologie am Universitätsklinikum Frankfurt den Anfang der Pandemie eher als Randnotiz wahrgenommen – durch eine kleine Meldung vom 31. Dezember 2019 über eine „mysteriöse Lungenkrankheit“ in der chinesischen Stadt Wuhan. Mittlerweile befinden wir uns im zweiten Jahr der Pandemie und eines ist offensichtlich: Fast alle Bürgerinnen und Bürger haben sich eine Meinung gebildet – wer über Corona spricht, hat es mit 80 Millionen Virologen zu tun. Für die nüchterne Stimme der Wissenschaft ist es schwer, ihren Platz in dieser emotional geladenen Gemengelage zu definieren. Wie lässt sich damit umgehen? Was trägt die Wissenschaft zur öffentlichen Debatte bei? Und wie schaffen es Ärztinnen und Ärzte in dieser Situation, ihren Aufgaben in der Forschung und bei der Patientenversorgung gerecht zu werden?

14.45–15.30 Uhr: Ästhetische, minimal-invasive Restaurationen, Prof. Dr. Gabriel Krastl

Direkte Kompositrestaurationen stellen einen nicht- oder minimal-invasiven Behandlungsansatz dar und können in vielen Fällen als bevorzugte Option oder zumindest als Alternative zu einer indirekten Restauration in Erwägung gezogen werden. Auch aus ästhetischer Sicht ist das Potential moderner Kompositssysteme, Zahnhartsubstanz nachzuahmen, hinlänglich bekannt. Am natürlichen Zahn angelehnte Schichttechniken schaffen die Voraussetzungen für vorhersagbare ästhetische Resultate. Diese werden im Vortrag anhand zahlreicher klinischer Fälle demonstriert.

Seminarprogramm für Zahnärztinnen, Zahnärzte und Praxisteams

09.00–10.30 Uhr: Plastische Parodontalchirurgie, Dr. Jochen Tunkel, Bad Oeynhausen

Die Weiterentwicklung der Zahnmedizin hat die Anforderungen und Wünsche der Patienten gegenüber der zahn-

ärztlichen Behandlung deutlich von rein funktionellen zu ästhetischen Therapien verändert. Hier wird neben der „weißen Ästhetik“ auch der „roten Ästhetik“ ein wichtiger Stellenwert eingeräumt. In den letzten Jahren haben sich die Methoden & Materialien in der plastischen Parodontalchirurgie stark gewandelt. Koronale & laterale Verschiebelappen wurden u. a. durch Tunneltechnik, Schmelz-Matrix-Proteine, Hyaluronsäure & kollagene Matrizes ergänzt. Sind die unterschiedlichen Therapiemethoden beliebig austauschbar oder unterliegen diese strenger Indikationsstellung? Bringen Wachstumsfaktoren einen Vorteil im Bereich Heilung und Langzeitstabilität? Sind Kollagen-Matrizes gleichwertig zum autologen Bindegewebs-Transplantat? All diese Fragen sollen beantwortet und die einzelnen Techniken anhand zahlreicher Fotos und Videos praxisnah dargestellt werden.

10.00–13.00 Uhr: Kommunikation und Körpersprache in der Zahnarztpraxis – klug und kompetent zum Erfolg, Betül Hanisch, Freiburg

Wir sind ständig in Interaktion mit unseren Mitmenschen. Nichts geschieht zufällig. Bevor das erste Wort fällt, haben Sie über Ihre Körpersprache bereits Bände gesprochen. Den meisten Menschen ist nicht bewusst: Unzählige wissenschaftliche Studien belegen, dass die nonverbale Kommunikation mehr als 93 % der Wahrnehmung ausmacht! Sie reflektieren, wie wichtig der erste Eindruck ist – denn er bekommt keine zweite Chance! Diese Erkenntnis setzen Sie bewusst in Ihrer Praxis ein, um den Patienten für sich zu gewinnen. Durch die Sensibilisierung auf Ihre eigene Körpersprache werden Sie automatisch auch auf die Ihres Gegenübers aufmerksamer. Die Kommunikation in der Zahnarztpraxis ist mehr als unverbindliche Konversation. Es gibt keine Alternative, denn wo Kommunikation aufhört, beginnt „Krieg“. Jeder Kontakt zum Patienten, Vorgesetzten und Kollegen beginnt mit einem einfachen Smalltalk und entwickelt sich dann zu einem angenehmen Dialog, wenn Sie die Kniffe der Kommunikation beherrschen – und wissen, wo die Fettnäpfe lauern. Auch werden in einer angenehmen Kommunikation zwischen Ihnen und dem Patienten gleichzeitig Netzwerke geknüpft, denn der Patient empfiehlt Sie schließlich weiter, wenn er begeistert ist von Ihrer Praxis – so ist die Kommunikation in der Praxis für den Aufbau und die Pflege von Beziehungen von unschätzbarem Wert.

**13.30–15.00 Uhr: Medizin trifft Zahnmedizin –
Richtige Terminierung von Risikopatienten,
Dr. Catherine Kempf, Pullach**

Das „WANN“ einer Behandlung kann im Zahnarztpraxisalltag entscheidend sein, um Patienten sicher und optimal behandeln zu können. Insbesondere bei Patienten mit Herz-, Lungen-, Nerven-, Gehirn-, Gefäß- und psychischen Erkrankungen kann der richtige Zeitpunkt nicht nur dem Patienten den Zahnarztbesuch erleichtern, sondern sogar sein persönliches Risiko für unerwünschte Komplikationen und teils lebensbedrohliche Zwischenfälle reduzieren. Da lohnt es sich doch, die entsprechenden Terminierungsbesonderheiten zu beachten. Ein Update zu diesem Thema. WANN? Jetzt! Mit diesem Vortrag!

**15.30–17.00 Uhr: Ressource Personal – Mitarbeiter fair entlohnen, effizient einsetzen und lange halten,
Diana Haber, Solvi GmbH**

Das Personal einer Praxis ist ein entscheidender Erfolgsfaktor und eine wertvolle Ressource, mit der entsprechend effizient umgegangen werden sollte. Dabei ist die Personalsituation in Deutschlands Zahnarztpraxen sehr individuell: Unterschiedliche Gehälter, Qualifikationen, Arbeitszeiten und vieles mehr führen häufig dazu, dass Praxisinhabern Transparenz und Vergleichbarkeit bei Lohnfragen fehlt. Eine Reihe von aktuellen Entwicklungen, wie etwa die Zunahme der Teilzeitarbeit, der Trend zu größeren Praxisstrukturen und längeren Öffnungszeiten sowie die steigende Komplexität der Personalverwaltung und -abrechnung, stellen Personalverantwortliche und Praxisinhaber vor neue planerische Aufgaben. Hinzu kommt, dass qualifiziertes Fachpersonal auf dem Arbeitsmarkt Mangelware ist. In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie Ihre Mitarbeiter angemessen entlohnen, die Personalkosten im Griff behalten, ihr Team effizient einsetzen und eine gute Personalstruktur aufbauen.

15.30–17.00 Uhr: Kommunikation, Intervention in der PAR-Behandlung, Stefanie Kurzschinkel, Hanau

Wann haben wir unser Ziel erreicht? Ist es nur eine qualitativ hochwertige Behandlung am Puls der Zeit oder gehört doch noch mehr dazu? Stolpersteine in der Kommunikation, Grundlagen und Voraussetzungen für eine effektive Kommunikation. Vorstellung der Kommunikations-Werk-

zeuge und Kommunikationstechniken für eine gelungene Beratung. Motivierende Gesprächsführung und Intervention in der Aktiven und Unterstützenden Parodontitistherapie.

15.30–17.00 Uhr: Warum Wahrnehmung nicht zwingend wahr ist und was das für das Miteinander im Team bedeutet, Dr. Susanne Woitzik, Düsseldorf

In diesem Workshop werden Sie erleben, dass etliche Faktoren unsere Wahrnehmung beeinflussen. Welche genau das sind, zeigt Ihnen die Referentin in einer spannenden Reise durch die Welt der Wahrnehmung. Weil so viele Faktoren Einfluss auf unsere Wahrnehmung haben, wundert es nicht, dass wir alle letztlich ganz individuelle Vorstellungen von dem haben, was wir als Realität bezeichnen. Das sind Bilder, die in mehr oder weniger großem Maß von dem individuellen Bild der Realität der Anderen in Ihrem Team abweichen. Und zwar selbst dann, wenn wir über eine und dieselbe Situation berichten. Kein Wunder, dass uns die eine oder andere Reaktion unserer Teamkollegen befremdlich vorkommt. Denn letztlich bestimmt unsere individuelle Wahrnehmung auch unser Handeln. Erfahren Sie darüber hinaus, wie es Ihnen trotz all dieser Faktoren gelingen kann, eine gemeinsame Basis zu finden, auf der Sie aufbauen können. Das ist das Fundament für eine konstruktive Konfliktkultur, in der jeder der sein kann, der er ist und seine Anliegen offen mit den Anderen im Team klären kann.



– Yannic Hohley, KZVH-Fortbildungsmanagement/RL –